

Pressemitteilung

Sind Unternehmen auf die Generation Z vorbereitet? BARMER lädt zum Unternehmerforum „Generation Z vs. Arbeitswelt 4.0“ ein

Lübeck, 01. Februar 2018 – Junge Menschen der Generation Z (geboren nach 1990) haben ein positives Verhältnis zur eigenen Gesundheit. Sie ernähren sich gesund, treiben Sport, Alkohol und Zigaretten haben für sie keine große Bedeutung. Über feste Vorstellungen zu ihrem Privatleben hinaus haben sie auch für das Berufsleben klare Ziele und wissen genau, was sie wollen. Welche das sind und welche Rolle dabei auch das Thema Gesundheit spielt, steht im Mittelpunkt des BARMER-Unternehmerforums „Generation Z versus Arbeitswelt 4.0“. Dazu lädt die BARMER Firmenchefs, Personalleiter und andere Entscheider in Unternehmen am Donnerstag, den 22. März 2018, um 18 Uhr in „Die Halle“ (vormals Abaco), Daimlerstraße 2, 23617 Stockelsdorf, ein.

Die Generation Z kennen und vorbereitet sein

„Unternehmen sollten gut auf die Generation Z vorbereitet sein, denn der Wettbewerb um junge qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist voll entbrannt“, erläutert Michael Dey, Regionalgeschäftsführer der BARMER in Lübeck. Aber wissen die Personalentscheider, was sie heute schon tun können, um Berufsstarter zu überzeugen, sie langfristig im Unternehmen zu halten, einen hohen Krankenstand, Demotivation, abnehmende Loyalität oder Kündigung aus Unzufriedenheit zu vermeiden und auch die Konflikte zwischen Generation Z und Arbeitswelt 4.0 aufzulösen?

Prof. Dr. Christian Scholz von der Universität des Saarlandes wird beim BARMER-Unternehmerforum erläutern, wie die Generation Z tickt, was sie antreibt und welche Schlüsse Unternehmen daraus ziehen sollten. Er gibt dabei Antworten auf die Fragen, was junge Menschen von ihrem Arbeitsplatz erwarten, wie Arbeitswelten gestaltet sein sollten, wie junge Leistungsträger akquiriert und im Unternehmen gehalten werden oder welche Auswirkungen die Digitalisierung der Arbeitswelt auf die Gesundheit und die betriebliche Gesundheitsförderung haben.

Studie zur Lebensqualität und Lebenszufriedenheit

Wichtige Aspekte für Unternehmen liefert darüber hinaus die Studie „Lebensqualität und Lebenszufriedenheit von Berufstätigen in der

Landesvertretung

Schleswig-Holstein

Pressestelle

Briefanschrift:
Postfach 1429
24103 Kiel

Besucheranschrift:
Kaistraße 90
24114 Kiel

www.barmer.de/presse-sh
www.twitter.com/BARMER_SH
presse.sh@barmer.de

Wolfgang Klink
Tel.: 0800 333004 656-631
wolfgang.klink@barmer.de

Bundesrepublik Deutschland“. Dirk Schippel, Lübecker Autor und Dozent, stellt im Rahmen der Veranstaltung die Ergebnisse der im Auftrag der BARMER von der Universität St. Gallen erstellten repräsentativen Studie vor.

Weitere Informationen und Anmeldung: www.barmer.de/p007674